

Anlage 1

zum Protokoll der Ortsratssitzung Otze am 20.05.2021

Einwohnerfragestunde

1. Bauprojekte

Ehrenratsherr Herr Hunze äußerte sich erstaunt darüber, dass der Prozess bzgl. Schulanbau/ Turnhalle noch nicht weiter vorangeschritten sei.

Herr Pollehn wies darauf hin, dass ein Projektsteuerer erst beauftragt werden könne, wenn alle Rahmenbedingungen gesetzt seien.

Ehrenratsherr Herr Hunze bat um Auskunft, wer bzgl. eines Bebauungsplanes i.S. Raupers Hof federführend sei.

Herr Meyer erläuterte, dass Pläne bei der Stadtverwaltung eingereicht seien, die Hoheit bleibe auch bei der Stadtverwaltung.

Die Schulleiterin der Grundschule Otze regte an, dass bald wieder (Bau-) Arbeitstreffen i.S. Otzer Projekte (Schule/ Turnhalle) stattfinden sollten.

2. Windkraftanlagen

Ein Einwohner erkundigte sich welchen Einfluss die Bundeswehr auf das Gebiet „kleiner Bruch“ habe.

Herr Pollehn erläuterte, dass das Gebiet im Anflugkorridor der Bundeswehr liege und die Anflughöhe mit gewissen Toleranzbereichen festgelegt sei. Dies sei mit der Region Hannover zu klären. Bei der Klärung der Fragestellungen zu den harten und weichen Faktoren werde auch dies berücksichtigt.

3. Glasfaserausbau

Ein Einwohner fragte nach, inwieweit in Otze mit Glasfaseranschlüssen zu rechnen sei. In Zeiten von Internetkonferenzen seien gute Verbindungen wichtiger denn je.

Ehrenratsherr Herr Hunze erläuterte, dass Glasfaser teilweise vorhanden sei, aber die letzten Anschlüsse/ Verbindungen fehlen würden.

Herr Pollehn fügte hinzu, dass Gespräche mit Marktanbietern aufgenommen seien. Das Thema sei wichtig, denn mittlerweile gehöre ein schneller Internetanschluss mit zur Daseinsvorsorge. Er wies zudem darauf hin, dass es ein neues Förderprogramm gebe (bis 100 mbit). Über die Region Hannover müsse das Ausschreibungsverfahren erfolgen. Die Stadtverwaltung werde versuchen Ortschaften wie z.B. Weferlingsen mit einzubinden. Zudem gebe es einen Vorklärung mit der Telekom für Kernbereiche Burgdorfs (Kernstadt, Neubaugebiete).

4. BIOS

Ein Vertreter der BIOS Otze e.V. dankte der Verwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Am 07. und 08.09.2021 würden wieder Zählungen stattfinden. Diesmal werde man auch Querungen von landwirtschaftlichen Großgeräten berücksichtigen.

5. Burgdorfer Straße

Ein Einwohner bat um Überprüfung, ob die Burgdorfer Straße eine Tempo 30 Zone werden könne. Gerade an Wochenenden herrsche dort ein hohes Lärmaufkommen durch zu schnell fahrende Fahrzeuge. Möglicherweise könne die Ampelschaltung dahingehend geändert werden, dass diese auf Geschwindigkeitsüberschreitungen reagiere.

Herr Meyer fügte hinzu, dass hierzu eine schriftliche Anfrage/ ein schriftlicher Antrag folgen werde.

Antwort der Abteilung für Tiefbau über das Protokoll:

Die Bitte um Überprüfung, ob in der Burgdorfer Straße die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert und die LSA-Schaltung geändert werden kann, wurde bereits an die Verkehrsbehörde und die Polizei weitergeleitet.

Die Bearbeitung dieser Anregung erfolgt sobald die von Herrn Meyer angekündigte Anfrage bzw. der Antrag vorliegt, damit dann gezielt auf die Fragestellung eingegangen werden kann.

Von der Polizei wurde schon im Vorfeld mitgeteilt, dass eine geschwindigkeitsabhängige Schaltung von Lichtsignalanlagen nicht mehr zulässig ist.